

# Vesper in der Kreuzkirche

anlässlich des 100. Geburtstages von Joh. Brahms

Sonnabend, den 6. Mai 1933, nachmittags 6 Uhr

**Johannes Brahms** (1833—1897):

Fuge in as-moll für Orgel

**Johannes Brahms:**

Fest- und Gedächtnisprüche für achtstimmigen Chor, op. 109

Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen aus. Zu dir schrieen sie und wurden errettet, sie hofften auf dich und wurden nicht zu Schanden. Der Herr wird seinem Volk Kraft geben, der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.

Wenn ein starker Gewappneter seinen Palast bewahret, so bleibet das Seine mit Frieden. Aber: ein jeglich Reich, so es mit ihm selbst uneins wird, das wird wüste, und ein Haus fället über das andere.

Wo ist ein so herrlich Volk, zu dem Götter also nahe sich tun als der Herr, unser Gott, so oft wir ihn anrufen. Hüte dich nur und bewahre deine Seele wohl, daß du nicht vergessest der Geschichte, die deine Augen gesehen haben, und daß sie nicht aus deinem Herzen komme alle dein Lebelang. Und sollt deinen Kindern und Kindeskindern kundtun. Amen.

**Gemeinsamer Gesang** (Mel.: Wir treten zum Beten):

Das Land meiner Väter, in dem ich geboren, mein Deutschland. behüte, allmächtiger Gott! Die rauschenden Wälder, die wogenden Felder, die blühenden Gärten behüte, mein Gott!

Den Enkeln zum Segen behüt allerwegen, was du mir zur Freude hast gnädig verliehn. Den Boden der Heimat, die Scholle der Väter, den Herd meines Hauses behüte, mein Gott!

Zu heiligem Glauben, zu innigem Lieben, zu fröhlichem Hoffen und redlichem Tun, zu lauterer Freude, zum Helfen und Retten verleihe mir Segen, allgütiger Gott!

**Vorlesung, Gebet und Segen**

**Johannes Brahms:**

„Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz“, Motette für fünfstimmigen Chor, op. 29

Schaffe in mir, Gott, ein rein Herz, und gib mir einen neuen gewissen Geist. Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

Tröste mich wieder mit deiner Hülfe, und der freudige Geist erhalte mich.